Gemeinsame Direktive des Politbüros des ZK der SED, des Bundesvorstandes des FDGB und des Ministerrates der DDR zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes und der eingehenden Beratung seiner Ziele und Aufgaben mit den Werktätigen

Die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1980 in den Kombinaten, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen und die eingehende Beratung seiner Ziele und Aufgaben mit den Werktätigen stehen im Zeichen des 30. Jahrestages der DDR und sind auf die weitere Stärkung der Leistungsfähigkeit der Volkswirtschaft gerichtet.

In Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED und der vom Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, auf der 10. Tagung des Zentralkomitees gegebenen prinzipiellen Orientierung gilt es, mit neuen großen Arbeitstaten im sozialistischen Wettbewerb den Kampf um die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung der Planaufgaben 1979 weiterzuführen und den Volkswirtschaftsplan 1980 gründlich vorzubereiten. Dabei steht die Stärkung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft als entscheidende Voraussetzung für die Fortsetzung des Weges der Vollbeschäftigung, des Volkswohlstandes und der Stabilität an erster Stelle.

Bei der Planausarbeitung 1980 sind die qualitativen Faktoren des Wachstums in den Mittelpunkt der Arbeit zu stellen, um durch effektives Wirtschaften und Mobilisierung weiterer Reserven eine Erhöhung des Nationaleinkommens zu erreichen. Das dynamische Wachstum der Leistungen in der Volkswirtschaft und vor allem der Industrie, die erforderliche Zunahme des verteilbaren Endproduktes sind zur ausschlaggebenden Voraussetzung für die Lösung aller Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung geworden.

Grundlage für die Ausarbeitung der Planentwürfe 1980 in den Kombinaten, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen sowie den örtlichen und zentralen Staatsorganen sind die vom Ministerrat beschlossenen staatlichen Aufgaben 1980.

Sie beinhalten die volkswirtschaftlichen Erfordernisse und Bedingungen zur konsequenten weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED unter Berücksichtigung der Veränderungen auf den internationalen Märkten. Sie sind die verbindlichen staatlichen Mindestzielstellungen zur Erhöhung der Leistungen, der Produktivität und Effektivität.

Die Planausarbeitung in den Kombinaten, Betrieben, Genossenschaften und